

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



## Berichte und Meinungen



### Mecklenburg- Vorpommern

BezVgg. Rostock

Die Mitglieder der BezVgg. Rostock waren für den 26.02.2005 in das Rostocker Gewerkschaftshaus zur JHV geladen. Die Vors. Koll'in Bärbel Müller konnte 25 Teilnehmer begrüßen und stellte ihnen zunächst einmal den Vorstand und den IT-Beauftragten der LVgg. M-V Koll. Koritzki vor.

Danach berichtete sie über die BdsVertrVers. in Kassel, u.a. über die Evaluation von Prof. Röhl in NRW (§ 15 a EG ZPO), die Verabschiedung einer Resolution, die Beschlüsse über die Erhöhung der Beiträge und über die Verabschiedung der Spenden- und der Ehrenordnung sowie über die Einrichtung einer zentralen Mitgliederdatei.

In ihrem Tätigkeitsbericht über die Arbeit der BezVgg. ging sie u.a. ein auf die Vorstandssitzun-

gen, ihre Teilnahme an den Dienstbesprechungen der AG Güstrow und Rostock, die Berichte aus allen AGBez über die Tätigkeit der SchStellen, aus denen ein leichter Anstieg der Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr hervorging und die Tatsache, dass in den Ämtern Satow und Tessin-Land keine Schiedsstellen vorhanden sind. Sie konnte ebenfalls berichten, dass Justizminister Selling anlässlich seiner Teilnahme an einer

Fortbildungsveranstaltung in Rostock gesagt habe, dass er ein Nachbarrechtsgesetz für M-V nicht für sinnvoll halte. Er lobte die Arbeit der Schiedsstellen, durch sie würde größerer Frieden erreicht. Weiterhin könne er sich vorstellen, dass das SchStG dahingehend geändert würde, dass bei einigen Nachbarstreitigkeiten die SchSt dem Gang zum Gericht obligatorisch vorgeschaltet würde. Sie konnte ebenfalls von einer erfolgreichen Aktion an einem Informationsstand berichten und wies bei der Gelegenheit darauf hin, dass Werbemittel (Kugelschreiber und Luftballons) beim Vorstand angefordert werden könnten.

In der anschließenden Diskussion wurde vermerkt, dass im AGBez. Bad Doberan im Jahre 2004 keine Dienstbesprechung stattgefunden hätte.

Die LVors., Koll'in Sabine Preuß, konnte ebenfalls einige interessante Mitteilungen machen:

- Es sei vorstellbar, dass die Streitwertgrenze im § 15 a EG ZPO auf 3000 € erhöht werde,
- eine Kompetenzerweiterung (Mietrecht, Erbschaftsangelegenheiten) möglich sei,
- in das SchStG soll der Begriff »Lebenspartner« aufgenommen werden,
- das BDS-Logo solle um den Begriff »Mediation« erweitert werden,
- Schp. sollen in den TOA einbezogen werden, wenn die Ausbildung dazu

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 1/5

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



vom Justizministerium bezahlt würde. Die LVors. appellierte an die Anwesenden, keine Daten zu Verfahren herauszugeben. Die Presse und das Fernsehen treten immer wieder an Koll. heran. Sie bittet zu bedenken, dass die Verfahren nicht öffentlich sind.

Koll. Bartels gab sodann den Kassenbericht, und als Revisoren bestätigten die Koll'in Lange und der Koll. Westfeld dem Schatzmeister, dass seine Kassenführung zu keiner Beanstandung Anlass gegeben habe. Sie beantragten die Entlastung, die bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen erfolgte.

Im Schulungsteil der Veranstaltung ging es um »Die Geschäftsführung der Schiedsstelle«. Koll'in Müller und Koll. Koritzki stellten die CD-ROM mit den Formularen vor. Anhand eines konstruierten Beispiels wurden von der Antragstellung bis zur Kostenrechnung die einzelnen Formulare ausgefüllt und die erforderlichen Daten im- und exportiert. Dabei wurden Empfehlungen für die Einhaltung des Datenschutzes bei der Nutzung des privaten PC gegeben.

Bei der Diskussion wurde auch auf die sachliche und örtliche Zuständigkeit der SchSt eingegangen und an Beispielen erläutert, woran man bürgerlich-rechtliche und Strafsachen unterscheiden kann und warum das auch von Bedeutung ist. Die Teilnehmer konnten für ihre

Tätigkeit viele Anregungen mitnehmen. Brandenburg

BezVgg. Potsdam

Die BezVgg. Potsdam lud zur ersten Schulungsveranstaltung diesen Jahres in das TRYP-Hotel nach Michendorf ein. 40 Koll'innen und Koll. waren der Einladung gefolgt und wurden vom Vors. Koll. Wolfgang Pöthen begrüßt. Herr Franke von der Verwaltung des Landkreises Potsdam-Mittelmark referierte über Fragen des Baurechts. Der interessante Vortrag wurde durch die Fragen der Koll. und die sehr kompetenten Antworten noch mehr belebt.

Nach der Mittagpause wurde wieder in zwei Gruppen gearbeitet:

RiAG Pflügner, AG Potsdam, referierte für die Koll., die schon länger im Amt sind, zum Thema »Zivilrechtliche Streitigkeiten«.

Koll. Mundil, Belzig, überreichte sechs neuen Kolli einen Hefter mit Informationen und Muster-Vordrucken, die in den folgenden zwei Stunden ausführlich besprochen wurden.

Beide Gruppen trafen sich zum Ende der Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch und zur Klärung organisatorischer Fragen wieder.

Die positiven Reaktionen der Teilnehmer zeigten deutlich, dass eine permanente Fortbildung nicht nur wichtig und notwendig ist, sondern auch bereitwillig angenommen wird.

Dies brachten besonders die Neueinsteiger unter den Kolli zum Ausdruck.

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 2/5

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



Schleswig-Holstein  
BezVgg. Itzehoe  
Die diesjährige Dienstbesprechung für den AGBez. Elmshorn fand am 09.03.2005 statt. Stellv. Dir'inAG Lutz begrüßte die teilnehmenden Schp. und als Gäste Ri'inAG Kühl, zuständig für die Schp., die Sachbearbeiterin für die Schp. bei der Stadt Elmshorn, Frau Hinz, Koll. Wulf, 2. Vors. der LVgg. S-H und Beisitzer in der BezVgg. Itzehoe, Koll. Lill, Schriftführer der LVgg. S-H und der BezVgg. Itzehoe, sowie eine Vertreterin der Elmshorner Nachrichten, welche dann einen ausführlichen Bericht brachte, in dem auch auf das Schiedsamt und seine Aufgaben und die Arbeit der Schiedspersonen eingegangen wurde. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte Koi,'. L mit, dass der SchM Uwe Pleick aus dem AGBez. Elmshorn am 02.03.05 plötzlich und unerwartet verstorben sei. Koll. Lill würdigte in einer kürzer Gedenkansprache die erfolgreiche Tätgke t c sein großes Engagement. ID e 4e c\_ =7 spricht auf diese^ '!.ece ;üt der BezVgg. ihre Te \_ - Im AGBez. Elmshorr s1 Lutz mit, seien 36 Scrc, \_ c 1 6 a s Stellvertreter(in). Diese oe' u' e te" 2004:

|            |             |         |   |
|------------|-------------|---------|---|
|            | SchAZtg     | 76. Jg. | H |
|            |             | 2005    | 7 |
| Zivilsache | 37 Anträge, |         |   |
| n:         |             |         |   |
| mit        | 24,         |         |   |

|            |            |
|------------|------------|
| Vergleich: |            |
| Erfolgsqu  | 65         |
| ote:       |            |
| Strafsach  | 7 Anträge, |
| en:        |            |
| mit        | 2,         |
| Vergleich  |            |
| Erfolgsqu  | 29 %.      |
| ote        |            |

Die Richter hatten keine Beanstandungen bei den vorgelegten Erfolglosigkeits- bzw. Sühnebescheinigungen. Es wurde darauf hingewiesen, dass aus diesen Bescheinigungen klar hervorgehen muss: genaue Personalien, Sachverhalt, Anträge und der Grund des Scheiterns.

Erläutert wurde eine BGH-Entscheidung, die besagt, dass ein Schlichtungsverfahren während einer laufenden Klage nicht nachgeholt werden darf. Diese Klage werde dann vom Gericht als unzulässig zurückgewiesen.

Die Verhandlungen vor dem SchA sind nicht öffentlich, es dürfen keine Filmaufnahmen zugelassen werden. Aus dem Kreis der Teilnehmer wurde der Wunsch geäußert, auch in diesem Jahre wieder eine Schulung durchzuführen, in welcher die Formulare besprochen werden sollen.



Thüringen

BezVgg. Erfurt  
Die Mitglieder der BezVgg. Erfurt führten am 9. April 2005 im Kongresszentrum Pfiffelbach ihre JHV

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 3/5

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



verbunden mit einer Schulungsveranstaltung durch. Vors. Koll. Udo Steichardt konnte 22 Mitglieder begrüßen.  
Die Sch.,;. ^esveranstaltung stand ganz im Zeitime- ',acnoarrechts in Thüringen und wurde .c- RAG Theien (Gotha) mit hoher Sach-Koe petenz geleitet. In der Diskussion konnten veie strittige Fragen geklärt werden.  
\_, die- anschließenden JHV gab Koll. Streichardt  
=..hänst den Geschäftsbericht, in dem er u.a.  
e BdsVertrVers. in Kassel informierte. isnacn gab Koll. Streichardt an Stelle der we-  
gen anderer ehrenamtlicher Verpflichtungen  
verhinderten Kassenleiterin, Koll'in Holtmann,  
den Kassenbericht, und nach dem Revisionsbericht der Kassenprüfer erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.  
Danach stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Koll. Streichardt, welcher der dienstälteste Vors. aller BzVggen. der neuen Bundesländer ist, stand aus sehr persönlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung und bedankte sich bei der Kollegenschaft für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit. Auch die Schatzmeisterin Koll'in Holtmann bat aus persönlichen Gründen von einer Wiederwahl abzusehen.

Die Wahlen hatten dann folgendes Ergebnis:  
Vorsitzender: Koll. Rainer Amor  
Stellvertreter: Koll. Christoph Begrich  
Geschäftsführer: Koll. Herbert Ganschof  
Schatzmeisterin: Koll'in Bärbel Voigt  
Kassenprüferinnen: Koll'innen Hacket und Dornheim  
Stellvertreterinnen: Koll'innen Schmid und Baumann  
Außerdem wurden noch die Beisitzer für die einzelnen AGBez. gewählt.  
Sachsen-Anhalt  
BezVgg. Halle  
Am 9. April 2005 führte die BezVgg. Halle ihre diesjährige JHV in Lüttchendorf bei Eisleben durch. Der Versammlungsleiter, Koll. Kutschke, konnte 30 Schp. und ein außerordentliches Mitglied sowie drei Gäste, darunter MinRat Fruhner und LVors. S-A, Koll. Koschig, begrüßen. Im Schulungsteil referierte MinRat Fruhner zum Nachbarrecht des Landes S-A. Die lebhaftige Diskussion von fast zwei Stunden am Ende des Referates zeugte von dem großen Interesse, auf das die Ausführungen stießen.  
Stellvertreter: Koll. Bernd Wölfer  
In seinem Schlusswort dankte Koll. Witkowsky für das den Gewählten entgegengebrachte Vertrauen und ebenfalls dem ausgeschiedenen Vorstandsmittglied Koll. Dr. Mangold und der Revisorin Koll'in Scheibler für ihre Arbeit im Dienste der BezVgg.

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 4/5

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



Die anschließenden Wahlen hatten folgendes Ergebnis:  
Vorsitzender: Stellvertreter:  
Schriftführerin: Schatzmeisterin:  
Kassenprüfer:  
Koll. Werner Witkowsky Koll. Klaus Kutschke Koll'in Ursula Hampf Koll'in Sonhild Grenz Koll'in Beate Götze/ und Koll. Gerhard Koch

---

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 5/5

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.